COMMENTATIO

DE

ACACIIS APHYLLIS

AUCTORE

HENRICO LUDOLPHO WENDLAND,

HORTULANO REGIO IN HORTO HERRENHUSANO, SOCIET. BOTANIC. RATISBONENS. SODALI.

HANNOVERAE,

PROSTAT VENALE APUD AUCTOREM ET FRATRES HAHN,

MDCCCXX.

SEINER EXCELLENZ

DEM HOCHWOHLGEBORNEN FREYHERRN

HERRN

ADOLPH AUGUST FRIEDRICH

VON DER WENSE,

KÖNIGL. GEHEIMEN RATH, OBER-HOF-BAU- UND GARTEN-DIRECTOR, AUCH CAMMER-VICE-PRÄSIDENT, GROS-KREUTZ DES KÖNIGL. GUELPHEN-ORDENS etc. etc.

EHRERBIETIGST GEWIDMET.

Hochwohlgeborner Freyherr,

Gnädiger Herr!

Wenn ein Anfänger in der Wissenschaft nur schüchtern seine erste Arbeit der richtenden Welt zur Beurtheilung vorlegte, so konnte ihm gewiss nur die feste Ueberzeugung von Euer Excellenz gnädigster Nachsicht den Muth geben, die erste Frucht seines Eifers für die Kräuterkunde, Dero gnädigster Ansicht darzubringen. Dürfte der Verfasser nur hoffen, dass Euer Excellenz diese Abhandlung, wenn nicht als Beitrag zur Wissenschaft, doch als einen Beweis des Bestrebens etwas nützliches zu liefern, anzusehen geruhen mögten, so wagt er es, Euer Excellenz unterthänigst zu bitten, sie zugleich als ein,

freilich nur geringes Kennzeichen der ehrerbietigsten Dankbarkeit aufzunehmen, da er nur durch Euer Excellenz Gnade Gelegenheit bekommen konnte und bekam, sich den Wissenschaften zu widmen, welche so vieles der weisen Fürsorge ihres gnädigen Beförderers verdanken.

Herrenhausen, *im Januar* 1820.

Euer Excellenz

unterthänigster Diener

H. L. Wendland.

Vorwort.

Es mufs allerdings auffallend seyn, dafs der Verfasser es wagt, in Deutschland als seine erste Arbeit dem öffentlichen Urtheil die Monographie einer Gattungsabtheilung vorzulegen, deren Arten alle unserer Hemisphäre fremd, nur selten zahlreich in unserem Vaterlande beobachtet werden können. In wie fern ich wirklich berechtigt seyn möchte, die Bearbeitung der ersten Abtheilung der Gattung ACACIA zu versuchen, darüber kann freilich nur die Stimme des botanischen Publicums ein gültiges Urtheil fällen, doch halte ich mich nicht weniger verpflichtet, die Gründe, welche mich zu dieser Arbeit bestimmten, kurz anzuführen. Ein jahrlanger Aufenthalt in England, wozu ich durch die hohe Gnade Sr. Excellenz des Freyherrn VON DER WENSE Gelegenheit bekam, liefs mich den Reichthum der Englischen Privatgärten, und besonders der Königlichen zu Kew ziemlich genau kennen lernen, wo besonders meine Liebe zu den wundersamen Formen der Neuholländischen Pflanzen reichlich

Nahrung fand. Hier beobachtete ich nicht allein fast alle, in Europa cultivirten Arten von Neuholländischen Acacien lebend, sondern hatte auch Gelegenheit, von mehreren noch unbeschriebenen, Exemplare aus Neuholland selbst zu bekommen. Hierdurch zuerst auf den Gedanken gebracht, die Acacien mit sogenannten einfachen Blättern durchzuarbeiten, benutzte ich nach meiner Rückkehr um so eifriger die ebenfalls an Neuholländischen Pflanzen reichen botanischen Gärten zu Herrenhausen und Göttingen. Die Acacien des Berliner Gartens theilte mir Herr Garten-Inspector OTTO nebst mehreren Bemerkungen darüber gütigst mit, wofür ich ihm, so wie meinem verehrten Lehrer, Herrn Hofrath SCHRADER, und meinem Vater, die mich durch manche Mittheilung unterstützten, den gröfsten Dank schuldig bin.

Was die Citate anbetrifft, so setzte mich die Benutzung der Göttinger Bibliothek in den Stand, jedes Werk selbst nachzusehen und mit meinen Exemplaren zu vergleichen, wobei mir denn freilich der Mangel an hinlänglichen ausführlichen Beschreibungen, bei sehr vielen Arten um so einleuchtender erscheinen mufste, als die Zahl derselben durch neue Entdeckungen so zahlreich angewachsen ist. Nicht weniger als diese ältern unbestimmten Beschreibungen Anlafs zu Irrungen und Schwierigkeiten bei der Auseinandersetzung der Species geben, thut es die oft gänzlich falsche Bestimmung der, in den Gärten cultivirten Arten, welche wohl gröfstentheils daraus entstehen mag, dafs man zuviel Gewicht auf die Form der Blattstiele legt, welche doch keinesweges ganz beständig, und aufserdem bei vielen wirklich verschiedenen Arten höchst ähnlich ist. Ent-

behrlich möchte sie indessen bei den Diagnosen wohl eben so wenig seyn, als allein dazu hinreichend, zumal da die Verschiedenheit des Totalausdruckes bei verschiedenen Arten hauptsächlich durch sie bestimmt wird: ich habe deshalb in dieser Hinsicht ausser dem Blüthenstande, nach dessen beiden Hauptformen ich die blattlosen Acacien in Unterabtheilungen gebracht, noch die einzelnen Blumentheile anzuwenden gesucht, die durch ihren mannigfaltigen Bau, oft bei sehr ähnlichen Arten leicht wahrzunehmende und scharfe Unterscheidungskennzeichen angeben. Ebenfalls würde der häufigst sehr verschiedene Bau der Früchte unstreitig sehr schöne Kennzeichen an die Hand geben können, wäre es leider nicht so sehr schwierig, sie zu bekommen, da selbst viele cultivirte Arten nur höchst selten Samen zu tragen pflegen. Ich bin deshalb auch nicht im Stande gewesen bei Bestimmung der Arten von ihnen Anwendung zu machen, und habe mich begnügen müssen, die Fruchtbeschreibungen, welche wir haben, zu sammeln, und nur einige wenige von solchen, die ich ausserdem selbst gesehen, hinzuzufügen.

Dafs ich die Abtheilung der Gattung Acacia, die den Gegenstand dieser Abhandlung ausmacht, und welcher bisher meistentheils einfache *Blätter* zugeschrieben wurde, *blattlos* nenne, wird mir hoffentlich niemand verdenken, da es bei näherer Betrachtung der so genannten Blätter an sich, so wie aus der Vergleichung mit den übrigen Arten dieser Gattung, nach meiner Ansicht sich leicht ergiebt, dafs diese Organe keineswegs mit den wahren Blättern in eine Rubrik gebracht werden können, welche bei der Familie der Acacien immer gefiedert sind, sondern durchaus als den Blattstielen

analog angesehen werden müssen, wenn sie auch, da die wahren Blätter fehlen, deren Functionen zum Theil verrichten mögen. Diese blattlosen Acacien haben in ihrer frühesten Jugend wirklich einige wahre Blätter, welche, wie bei den andern Arten, gefiedert sind, so wie die Pflanze aber älter wird, verliert sie diese, die Blattstiele werden blattförmig, und vermögen es nicht weiter gefiederte Blätter auszutreiben: nur Acacia heterophylla und suaveolens machen eine Ausnahme, indem sie auch bisweilen im erwachsenen Zustande an dem einen oder andern Blattstiele Blätter hervorbringen. Hieraus ergiebt sich deutlich genug, wie die mehrerwähnten Organe anzusehen und zu benennen sind, aber auch schon der bloſse Anblick derselben spricht klar ihre Analogie aus: die verticale Richtung, die Drüsen am obern Rande sind Beweise dafür. Physiologisch betrachtet ist diese Erscheinung höchst interessant, und wird es noch mehr dadurch, daſs fast alle Arten dieser wundersamen Bildung in Neuholland zu Hause sind, und durchaus den an Acacien übrigens sehr reichen tropischen Gegenden der alten Welt und Americas fehlen. Aus der näheren physiologischen Untersuchung und Vergleichung dieser Pflanzen scheinen mir noch manche wichtige Resultate für die Kräuterkunde hervorgehen zu können.

Rumphius war der erste, welcher eine blattlose Acacia, nemlich A. Mangium Willd. kannte, beschrieb und abbildete. Lange Zeit war sie die einzige und doch nur wenig bekannte, bis seit den letzten Decennien des vorigen Jahrhunderts durch die Entdeckung und nähere Untersuchung Australiens und insbesondere Neuhollands von Jahr zu Jahre mehrere entdecket, beschrieben, und nach und nach

in den Europäischen Gärten eingeführt wurden. Forster, Lamark und Smith machten die ersten neu entdeckten bekannt, und besonders beschrieb letzterer in der Botany of New Holland mehrere, nur sind Beschreibung und Abbildung leider nicht ganz befriedigend. Andere neue fügte La Billardière hinzu, dessen Beschreibungen und Abbildungen vortrefflich genannt werden müssen. Auch Wildenow, Ventenant, Bonpland, Poiret, Curtis, Andrews und mein Vater haben sich um diese Gattung verdient gemacht; doch ist bis jetzt das wichtigste Werk darüber die zweite Ausgabe des Hortus Kewensis, worin Robert Brown, der berühmte Botaniker, durch den plötzlich ein helles Licht auf die Neuholländische Flora gefallen ist, mehrere seiner neuen Arten und Beobachtungen mitgetheilt hat. Es ist sehr zu bedauern, daſs von den Prodromus Flor. Nov. Holland. bis jetzt nur der erste Theil erschienen ist, und deshalb eine gleichmäſsige Zusammenstellung aller Neuholländischen Acacien noch gänzlich fehlt, da Robert Brown gewiſs ausser den im Hort. Kewensis bekannt gemachten noch mehrere Species besitzt, die ausser ihn niemand sah, und unter denen vielleicht einige die Lücken ausfüllen helfen könnten, welche noch in der Reihefolge der bekannten blattlosen Acacien deutlich genug sind.

Mir sind bis jetzt 37 Arten bekannt geworden, von denen ich 27 überhaupt gesehen und 23 lebend beobachtet habe. Die meisten der gelieferten Beschreibungen sind also Resultate eigener Anschauung: bei denen die ich zu sehen nicht Gelegenheit gehabt, habe ich das in den Autoren davon Gesagte zusammenzustellen versucht, um doch so viel mir möglich war, alles zu liefern, was bislang über sie

geschrieben seyn möchte, und dadurch das mühsame Nachschlagen in vielen, oft seltenen und kostbaren Werken zu ersparen. Von den, als neu aufgeführten, oder sonst noch nicht abgebildeten Arten habe ich Abbildungen für nöthig gehalten und solche hinzugefügt. Jede Tafel stellt einen blüthetragenden Ast in natürlicher Gröſse, und die nöthigen Vergröſserungen einzelner Theile, besonders der Blumen vor. Um diese Abhandlung nicht zu einem theuren Werke zu machen, sind die Kupfer so einfach gestochen, als es, ohne ihrer Treue zu schaden, geschehen konnte, und deshalb blos die Umrisse geliefert.

Dieses wäre das Wenige, welches ich voranschicken zu müssen geglaubt habe, versichert von der Nachsicht des botanischen Publicums, und wünschend daſs wenigstens mein Streben etwas brauchbares zu liefern, nicht verkannt werden möge.

Herrenhausen, im Januar 1820.

H. L. Wendland.

A C A C I A.

POLYANDRIA MONOGYNIA. Familia Leguminosarum, Juss.

Character essentialis.

Flores hermaphroditi masculis intermixti. Calyx 4—5dentatus, l. 4—5phyllus. Corolla 4—5fida l. 4—5 petala. Legumen.

ACACIAE APHYLLAE.

Frutices vel arbusculae terrestres, erecti, alterne ramosi: ramis teretibus, superne in plerisque compresso-angulatis, angulis prominentibus pro insertione petiolorum, laevibus, interdum verrucoso-rugosis, rarissime sulcatis, glabris, rarius pubescentibus.

Folia tantum in planta juvenili, bipinnata, in adulta nulla, sed petioli eorum vices gerunt.

Hi petioli insidentes singuli singulis ramorum angulis (sin adsunt) alterni, rarius sparsi, foliiformes, persistentes, in paucis teretes, in plurimis plani, verticales, integri, e filiformi ad obverse triangularem formam, virides, basi attenuati plerumque, saepissime liberi, in Ac. alata sola decurrentes, saepius subfalcati, interdum inaequilateri et irregulares, uni-multinervii, margine haud raro plus

minusve incrassati, antico glandulis 1—3 saepius instructo, depressis, brunneis, apice mucronati fere omnes, saepius venosi l. venuloso-striati, glabri plerisque, nonnullis juniores sericeo-pubescentes.

Stipulae sub quovis petiolo duae aut spinescentes, persistentes, aut minimae squamiformes deciduae vel caducae et tunc in planta adulta vix observatori se praebentes, quo casu indescriptionibus "stipulae nullae" dixi.

Flores in hoc Acaciarum tribu semper flavi. nonnulli hermaphroditi masculis irregulariter intermixti, bracteolis interstincti polymorphis, proveniunt versus ramorum apicem ex axillis petiolorum ita ut nonnunquam tota inflorescentia racemus plus minusve compositus, laxus evadat, nunc capitati, nunc spicati.

Capitula densissima globosa, variae magnitudinis, sed tamen nunquam fere Avellanam adaequantia, plerisque multiflora, paucis pauciflora, in unica tantum specie biflora, nunc solitaria l. bina ex axillis pedunculis simplissimis insidentia, nunc plura in racemos simplices disposita, pedicellis propriis saepius subclavatis, pallidis, subdiaphanis. Spicae lineares, cylindricae, amentiformes, plus minusve densae, simplices, rarissime ramosi, solitariae binae vel geminatae.

Bractiae minutae ad basin cujusvis pedunculi et pedicelli, interdum deciduae, membranaceae, squamiformes.

Calyx aut pentaphyllus aut monophyllus, varie 4—5 dentatus, vel partitus, rarissime truncatus, integer, corolla semper fere brevior.

Corolla turbinata l. campanulata l. rotata, proportione calycis 4—5 dentata l. partita, rarius 4—5 petala, petalis laciniisve plerumque oblongis.

Stamina in omnibus numerosa, supra 20 corolla plerumque longiora. Filamenta libera, vel basi parum connata, subulata. Antherae parvae, subglobosae, biloculares, erectae, filamentorum apici affixae.

Pistillum unicum. Germnn subrotundum vel oblongum, glabrum vel pilis vestitum. Stylus filiformis, glaber, germinis apici insertus, vel in ejus summitale lateralis. Stigma trnncatum, subcapitatum.

Fructus. Legumen.

Synopsis specierum.

A. Floribus capitatis.

(Flores in capitula globosa, pedunculata congesti, sessiles, interstincti bracteolis.)

1. ALATA. A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus subbinis: caule bifariam alato petiolis distichis, decurrentibus.
2. DECIPIENS. A. stipulis spinescentibus deciduis: capitulis axillaribus, subsolitariis, multifloris: petiolis triangularibus.
3. BIFLORA. A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus, solitariis, bifloris: petiolis triangularibus.
4. UNDULATA. A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis dimidiato-lanceolato-oblongis: ramis viscosis.
5. ARMATA. A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis dimidiato-ovato-oblongis: ramis hirsutis.
6. HISPIDULA. A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis oblongis, nervo margineque denticulato-hispidis: calyce quadridentato.
7. COCHLEARIS. A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis lanceolatis nervosis pilosiusculis: calyce pentaphyllo.

8. AMOENA. A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis oblongis, basi valde attenuatis, margine antico glandulis pluribus: calyce quinquefido: germine tomentoso.

9. MYRTIFOLIA. A. inermis: capitulis racemosis subquadrifloris: petiolis oblongo-lanceolatis, basi valde attenuatis, margine antico uniglanduloso: calyce sinuato-quadridentato: germine glabro.

10. MARGINATA. A. inermis: capitulis recemosis subquadrifloris: petiolis elongato-lanceolatis, margine antico uniglanduloso: calyce sinuato-quadridentato: germine tomentoso.

11. FALCATA. A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis oblongis, falcatis, basi valde attenuatis, acutis, uninerviis, venosis: nervo margini superiori parallele approximato: calyce pentaphyllo.

12. MANGIUM. A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis ovatis, acutis, oblique venosis: ramis triquetro-angulatis.

13. LAURIFOLIA. A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis ovato-oblongis, acutis, multinerviis:

14. MELANOXYLON. A. inermis: capitulis axillaribus paucissimis subracemosis: petiolis lanceolato-oblongis, subfalcatis, nervosis: calyce monophyllo, truncato.

15. HETEROPHYLLA. A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis vel subracemosis: petiolis nudis linearibus, basi attenuatis, falcatis, trinerviis, foliolis intermixtis.

16. SALIGNA. A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis linearibus utrinque attenuatis, enerviis: calyce quinquefido.

17. EMARGINATA. A. inermis: capitulis axillaribus binis: petiolis lineari-spathulatis, basi attenuatis, apice emarginatis mucrone interjecto: calyce sinuato-quinquedentato: pedunculis capitulo longioribus.

18. STRICTA. A. inermis: capitulis axillaribus binis: petiolis linearibus, basi attenuatis, apice rotundato-mucronatis: calyce sinuato-quinquedentato: pedunculis capitulo brevioribus.

19. VISCOSA. A. inermis, viscosa: capitulis axillaribus geminatis: petiolis lineari-lanceolatis subfalcatis, basi attenuatis: calyce quinquedentato.

20. CRASSIUSCULA. A. inermis: capitulis subracemosis paucissimis: petiolis lineari-spathulatis, apice rotundatis, mucronatis, crassiusculis: calyce quinquefido: germine glabro.

21. SUAVEOLENS. A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis linearibus, basi attenuatis, acutis, mucronatis: calyce pentaphyllo: germine glabro.

22. ANGUSTIFOLIA. A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis lanceolato-linearibus: calyce quadridentato: germine tomentoso.

23. LINIFOLIA. A. inermis: capitulis racemosis multifloris, racemis petiolos aequantibus: petiolis linearibus mucronatis: calyce sinuato-quinquedentato: germine glabro.

24. ABIETINA. A. inermis: capitulis racemosis, racemis petiolo longioribus: petiolis linearibus, basi attenuatis, strictis, mucronatis.

25. SUBULATA. A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis longissimis, linearibus, apice subulatis: calyce quinquefido: germine tomentoso.

26. PUGIONIFORMIS. A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis lineari-teretibus, laevibus, obtusis, oblique mucronatis: calyce pentaphyllo.

27. SULCATA. A. inermis: capitulis axillaribus subbinis: petiolis lineari-teretibus, sulcatis, acutis, mucronatis: calyce quinquepartito.

28. JUNIPERINA. A. stipulis setaceo-spinulescentibus persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis lineari-subulatis, mucronato-pungentibus, calyce pentaphyllo.

29. TAXIFOLIA. A. inermis: capitulis axillaribus solitariis subovatis: petiolis lanceolatis verticillatis ternis.

B. Floribus spicatis.

(Flores in spicas cylindricas dispositi sessiles.)

30. VERTICILLATA. A. inermis: spicis axillaribus solitariis: petiolis subverticillatis, sublinearibus, mucronato-pungentibus: calyce 4—5 partito.

31. LONGISSIMA. A. inermis: spicis axillaribus pluribus (plerumque) ramosis: petiolis linearibus longissimis: calyce sinuato-quadridentato.

32. MUCRONATA. A. inermis: spicis axillaribus subsolitariis simplicibus: petiolis lineari-spathulatis, apice rotundatis, mucronatis: calyce sinuato-quadridentato.

33. FLORIBUNDA. A. inermis: spicis axillaribus solitariis simplicibus: petiolis lineari-lanceolatis, utrinque attenuatis: calyce sinuato-quadridentato.

34. HOMOMALLA. A. inermis: spicis geminatis in pedunculo axillari solitario: petiolis lineari-lanceolatis, utrinque attenuatis, falcatis, homomallis: calyce quinquedenteto.

35. LONGIFOLIA. A. inermis: spicis axillaribus binis pedunculatis: petiolis sublanceolatis: calyce quadridentato.

36. GLAUCESCENS. A. inermis: spicis axillaribus solitariis: petiolis oblongis subfalcatis: calyce quinquedentato.

37. SOPHORAE. A. inermis: spicis axillaribus subbinis: petiolis obovato-oblongis lanceolatisve: calyce quadrifido.

Dubia.

38. DOLABRIFORMIS. A. inermis: petiolis linearibus subfalcatis apice oblique emarginato-truncatis, lobo inferiori mucronato pungente.



Acacia alata. Brown

ACACIAE APHYLLAE.

(Petioli in planta adulta nudi sive aphylli, foliiformes, simplices.)

A. Floribus capitatis.

(Flores in capitula globosa, pedunculata congesti, sessiles, interstincti bracteolis.)

1. ACACIA ALATA. R. Brown. Tab. 1.

A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus subbinis: caule bifariam alato petiolis distichis, decurrentibus.

A. alata: caule bifariam alato, foliis decurrentibus uninerviis spinula terminatis: margine interiore dente unico glandulifero: stipulis spinosis, capitulis pedunculatis subsolitariis. R. Brown mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. Vol. 5. pag. 464.

Habitat in Novae Hollandiae ora occidentali. ♄

DESCRIPTIO.

*) Frutex sexpedalis, ramis pinnato-ramulosis, hirsutis, flexuosis, erectis, superne quadrangulis, bifariam alatis, cortice brunneo tectis.

*) Annot. Altitudinem secundum specimina culta maxima declaravi.

Petioli alterni, distichi, remotiusculi, ovato-rhomboidei, latere superiori liberi, inferiori decurrentes ad petiolum sequentem, acuti, uninervii, nervo in spinulam pungentem excurrente, venosi, marginati, angulo uniglanduloso, hirsuti, semipollicares. Stipulae ad quemvis petiolum duae, oppositae, spinescentes, persistentes, breves, plerumque erectae, subincurvae.

Flores capitati, lutei, bractèolis minimis, ovatis, glabris interstincti. Capicula solitaria vel bina axillaria, pedunculis, petiolo paulo brevioribus, glabriusculis vel hirsutis insidentia, 6—12 flora.

Calix brevissimus, subcampanulatus, quinquedentatus, dentibus latis, acutis, glabris.

Corolla pentapetala: petalis ovato-lanceolatis, acutis, glabris, apice concavis, erecto-patentibus.

Stamina numerosa, corolla paulo longiora.

Germen subrotundum, glabrum. Stylus staminibus paulo longior, sublateralis in germinis summitate.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos } magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Calyx auctus.
e. Corolla magnitudine naturali.
f. Corolla } aucta.
g. Germen }

2. ACACIA DECIPIENS. R. Brown.

A. stipulis spinescentibus deciduis: capitulis axillaribus subsolitariis multifloris: petiolis triangularibus.

A. decipiens: foliis triangularibus passimque trapezoideis: angulo exteriore spinoso; interiore glandulifero: stipulis setaceis caducis, ramulis glabris, capitulis solitariis 7—10 floris. R. Brown mss. ex Ait. Hort Kew. Ed. 2. Vol. 5. pag. 463. Curt. magaz. 1745.

Mimosa decipiens König in Annals of bot. 1. pag. 366. tab. 8.

Adiantum truncatum. Linn. syst. veg. ed. 13. pag. 790.

Habitat in Novae Hollandiae ora occidentali. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, quinquepedalis, cortice subfusco, ramis erecto-patentibus vel erectis, saepius nutantibus, ramulis angulatis, subverrucosis.

Petioli alterni, triangulares, glabri, marginati, subvenosi, uninervii, nervo margini exteriori approximato, in angulo exteriori in spinulam excurrente, angulo interiori acuto vel acuminato glandulifero. Stipulae setaceae, duae ad quemvis petiolum, oppositae, patentes, deciduae.

Flores capitati, lutei, bracteolis ovatis, acutis, minimis interstincti. Capitula solitaria, rarius bina, axillaria, multiflora (flores supra 6), pedunculis petiolum subaequantibus vel longioribus basi squama ovata, obtusa, concava, minima instructis insidentia.

Calyx brevissimus, monophyllus, membranaceus, diaphanus, sinuato-quadridentatus, glaber: dentibus acutis.

Corolla tetrapetala, glabra: petalis lanceolatis, acutis, patentibus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum glabrum. Stylus stamina subaequans, germinis apici insertus.

Legumen lineare, compressum, utrinque acuminatum, pubescens sesquipollicare, uniloculare, bivalve. Semina 6—8 reliquis minora laevissima fusca, funiculo umbilicali cymbaeformi seminis apicem tegente. (v. v.)

Obs. Hanc speciem Americae septentrionalis oram occidentalem incolere, (König in Ann. of Bat. l. c.) vix verisimile videtur.

ACACIA BIFLORA. R. Brown. Tab. II.

A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus, solitariis, bifloris: petiolis triangularibus.

A. biflora: foliis triangularibus: angulo exteriore spinoso; interiore glandulifero, stipulis setaceo spinosis persistentibus, ramulis pubescentibus, capitulis bifloris. R. Brown mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. Vol. 5. pag. 463.

Habitat in Novae Hollandiae ora occidentali. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex ramulis erectis, pubescentibus, superne angulatis.

Petioli alterni, triangulares, glabri, uninervii, nervo margini exteriori approximato, in angulo ejusdem lateris in spinulam excurrente, angulo interiori obtuso vel acuto glandulifero, marginati minores quam in A. decipienti. Stipulae setaceo-spinescentes, persistentes, oppositae, duae ad quemvis petiolum, eoque triplo breviores.

Flores capitati, lutei, bracteolis minimis subrotundo-ovatis muniti. Capitula solitaria, axillaria, constanter biflora, pedunculis petiolo brevioribus, basi bractea minima instructis insidentia.

Tab. II



Acacia biflora. Brown



Acacia undulata Willd

Calyx glaber, monophyllus, quadridentatus: dentibus acutis, levissime ciliatis.

Corolla intra calycem pedicellata, monopetala, quadripartita: laciniis lanceolatis, acuminatis, calyce triplo longioribus, superne recurvis.

Stamina numerosa, corollam subaequantia.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina aequans, germinis apice insertus.

Legumen . . . . (v. s.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.

b. Flos } magnitudine naturali.

c. Calyx } magnitudine naturali.

d. Calyx auctus.

e. Corolla magnitudine naturali.

f. Germen auctum.

4. ACACIA UNDULATA. Willd. Tab. III.

A. stipulis spinescentibus persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis dimidiato-lanceolato-oblongis: ramis viscosis.

A. undulata Willd. Enum. Suppl. pag. 68.

A. paradoxa nonnullorum (e. gr. in Bonpl. plant. Malm. in observatione sub A. armata pag. 135.)

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, sexpedalis, corticee fusco, ramis patentibus, varie flexis, virgatis, teretibus, superne fulcatis, viscosis.

Petioli glabri, summi viscosi, alterni, remotiusculi, dimidiato-lanceolati vel oblongi, punctati, mucronulati, venosi, uninervii, nervo margini interiori parallele approximato, marginati, margine exteriori undulato, in junioribus glanduloso, semipollicares et longiores, $1 - 1\frac{1}{2}$ lineas lati. Stipulae sub quovis petiolo duae, unilaterales, basi subcoalitae, spinescentes, persistentes, divergentes, rectae, pungentes, longitudine petioli.

Flores capitati, lutei, bracteolis subulatis, basi pilosis, flores superantibus interstincti. Capitula solitaria, axillaria, multiflora, insidentia pedunculis glabris vel viscosis, petiolo subaequantibus, basi bractea lanceolata, acuminata, canaliculata, incurva, minima instructis.

Calyx membranaceus, diaphanus, monophyllus, turbinatus, quiuquefidus: laciniis linearibus, superne valde dilatatis acuminulatis, hirsutis.

Corolla pentapetala; petalis cuneato-oblongis, obtusis, glabris, erectis, apice patentibus, calyce triplo longioribus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, obsolete glandulosum. Stylus stamina longior, lateralis in germinis summitate.

Legumen lineare, compressum, mucronulatum, viscosum, hispido-pilosum, praesertim ad marginem, bipollicare, 3 lineas latum, uniloculare, bivalve, nigrescens, funiculo umbilicali semicirculari-complicato. (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.

b. Flos } magnitudine naturali.
c. Calyx }

d. Calyx }
e. Corolla } aucta.
f. Germen }

g. Legumen magnitudine naturali.

5. ACACIA ARMATA. R. Brown.

A. stipulis spinescentibus, persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis dimidiato-ovato-oblongis: ramis hirsutis.

A. armata: foliis dimidiato-oblongis glabris mucronulatis, uninerviis: nervo parallele approximato margini interiori subtruncato, stipulis spinosis, capitulis globosis solitariis: ramis hirsutis. R. Brown mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 463. Bonpl. plant. Malm. pag. 135. tab. 55. Curt. magaz. 1653.

Habitat in Novae Hollandiae ora australi. ♄

DESCRIPRIO.

Frutex sexpedalis et altior, cortice brunneo, ramis erecto-patentibus, hirsutis, teretibus, striatis, superne sulcatis.

Petioli glabri, alterni, approximati, erecti, dimidiato-oblongi vel ovati, apice extus subfalcati, mucrone pungente, venosi, uninervii, nervo margini interiori parallele approximato, marginati, margine exteriori undulato, semipollicares et longiores, 2—4 lineas lati. Stipulae spinescentes, persistentes, duae subquovis petiolo, unilaterales, basi subcoalitae, divergentes, erecto-patentes, subincurvae, petiolo triplo breviores et ultra.

Flores capitati, lutei, bracteolis subulatis, in medio concavo-dilatatis, valde pilosis, flore longioribus interstincti. Capitula copiosa, solitaria, axillaria, majuscula, multiflora, insidentia pedunculis nunc petiolum subaeqantibus, nunc eo longioribus, glabris, basi bractea ovata, acuminata, hirsuta, minima suffultis.

Calyx membranaceus, diaphanus, monophyllus, turbinatus, quinquefidus: laciniis acutis, tenuissime ciliatis, apice conniventibus.

Corolla pentapetala: petalis cuneato-oblongis, obtusis, glabris, erectis, calyce duplo longioribus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum glabrum. Stylus staminibus longior, lateralis in germinis summitate.

Legumen lineare compressum, mucronulatum, pubescens, sesquipollicare, uniloculare, bivalve, semina continens pauca, oblonga, laevissima, atra, funiculo umbilicali semicirculari-complicato. (v. v.)

6. ACACIA HISPIDULA. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis oblongis, nervo margineque denticulato-hispidis: calyce quadridentato.

A. hispidula: foliis sessilibus oblongis cuspidatis denticulatis scabris, spicis globosis solitariis axillaribus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1054. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 463.

Mimosa hispidula. Smith Nov. Holland. pag. 53. t. 16. Pers. Synop. II. p. 261. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 62.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex ramis ramulisque teretibus, hispido-pilosis, cortice fusco-brunneo.

Petioli sparsi, subapproximati, erecti, oblongi vel elliptici, rarius subovati, subfalcati, basi rotundato-attenuati, apice obtusi vel acutiusculi, breviter cuspidati, uninervii, venulosi, vix marginati, margine nervoque utrinque denticulato-scabris, caeterum glabri, semipollicares et ultra, internodiis duplo longiora. Stipulae parvulae, caducae, sub petiolis adultis nullae.

Flores capitati, lutei. Capitula solitaria, axillaria, multiflora, pisi magnitudine, insidentia pedunculis subaequantibus teretibns pilosis.

Calyx monophyllus, quadridentatus: dentibus lato-ovatis, acutiusculis, ciliatis.

Corolla tetrapetala, calyce triplo longior: petalis oblongis acutis.

Stamina numerosa, corollam subaequantia.

Germen . . . .

Legumen semipollicare, oblongo - lanceolatum, margine incrassatum, dispermum. (Legumen ex Willd.) (v. v.)

Obs. Ob specimina parum perfecta bracteolas, germen et legumen observare haud contigit.

7. ACACIA COCHLEARIS.

A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis lanceolatis nervosis pilosiusculis: calyce pentaphyllo.

Mimosa cochlearis: foliis lanceolatis, mucronatis nervosis; capitulis vix foliorum longitudine pedunculatis; calycinis foliolis cochleariformibus. Labillard. Nov. Holland. Tom. II. pag. 85. tab. 234. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 62.

Habitat in terra Van-Leuwin. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex ramosissimus, vix orgyalis, ramis teretibus, ramulis pilosiusculis, sub foliis longitudinaliter elevatis, compressis trigonisve. Folia lanceolata tri ad quinquenervia, cuspide subrufa rigidaque mucronata, pilosiuscula, sessilia, alterna; stipulis fulvidis, subulatis, caducis. (Num primordialia pinnata?) Capitula pedunculata, axillaria, solitaria, paululum foliis breviora; hermaphroditis floribus masculi foemineique immixti, singulis squama ovata, caduca, infra stipatis. Hermaphrod. Calyx longitudine fere corollae, pentaphyllus, foliolis supra dilatatis, ellipticis, excavatis, ciliatis. Corolla tubo brevi, infundibuliformis, quinquefida, laciniis ovatis, inflexis. Filamenta staminum numerosa, filiformia, distincta, corolla paulo longiora;

antheris suborbiculatis, bilocularibus. Germen superum, ovatum; stylus cylindraceus, staminum longitudine; stigma obtusum. Legumen lineari-oblongum, hinc indeque acuminatum rectiusculum, marginibus lineaque longitudinali media utrinque luteolum, uniloculare, bivalve. Semina pauca ad octo, elliptica, compressa, rufescentia, ocello sordide sulphureo, stria circumscripto, in medio utrinque notata; fune umbilicali brevi, carunculato. Masc. Numerosi. Foem. Vero perpauci, omnes demptis staminibus aut pistillis hermaphroditis simillimi. Labillard. l. c.

---

8. ACACIA AMOENA. Tab. IV.

A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis oblongis, basi valde attenuatis, margine antico glandulis pluribus: calyce quinquefido: germine tomentoso.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, sexpedalis, cortice fusco: ramis teretibus, erecto-patentibus, nunc laevibus, nunc verrucosis, superne angulatis, striatis, viridibus.

Petioli alterni, remotiusculi, patentes, oblongo-lanceolati, oblongi vel obovato-oblongi, subfalcati, basi valde attenuati, apice acuti, breviter obtuse mucronati, uninervii, subvenosi, marginati, margine saepe subundulato, antico glandulis binis vel ternis dentiformibus remotis instructo, bi-tripollicares et longiores, 5—6 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, lutei, bracteolis spathulatis breviter ciliatis interstincti. Capitula numerosa in racemos axillares, solitarios, petiolo triplo breviores collecta, multiflora semine Viciae paulo minora insidentia pedicellis duplo longior-

Tab. IV



Acacia amoena

ibus, basi, sicut pedunculus communis, bractea ovata, obtusa, minima in structis.

Calyx brevissimus, monophyllus, quinquefidus, laciniis subcuneiformibus, leviter pubescentibus.

Corolla pentapetala: petalis lanceolatis, acutis, glabris.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, albo-tomentosum. Stylus staminibus paulo longior, lateralis in germinis summitate.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }

9. ACACIA MYRTIFOLIA. Willd. Tab. V. B.

A. inermis: capitulis racemosis subquadrifloris: petiolis oblongo-lanceolatis, basi valde attenuatis, margine antico uniglanduloso: calyce sinuato-quadridentato: germine glabro.

A. inermis: foliis oblongis acuminatis venosis, spicis globosis pedunculatis racemosis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1054. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 462.

Mimosa myrtifolia. Smith Nov. Holland. pag. 51. tab. 15. Act. Soc. Lin. Lond. 1. pag. 252. Curtis magaz. 302. Pers Synop. II. pag. 261. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 62.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, tripedalis, cortice fusco: ramis divaricatis teretibus, superne angulatis.

Petioli alterni, remotiusculi, patentes vel erecto patentes, oblongo-lanceolati, saepius subfalcati, utrinque, basi magis, attenuati, mucronati, uninervii, vix venosi, marginati, margine antico supra basin parum exciso, uniglanduloso, bipollicares, 2—3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, majusculi, bracteolis lato-ovatis glabris, caducis interstincti. Capitula tri-quadriflora, 6—10 in racemos solitarios, axillares, petioli dimidium aequantes, collecta, insidentia pedicellis subaequantibus, subclavatis, basi, sicut pedunculus communis, bractea ovata, obtusa, caduca, minima instructi.

Calyx ferrugineus, minimus, monophyllus, subtetragonus, sinuato-quadridentatus; dentibus acutiusculis, glabris.

Corolla monopetala, profunde quadripartita, laciniis ovato-oblongis, acutiusculis, patentibus vel reflexis, colore calycis.

Stamina numerosa, corolla paulo longiora, pallide lutea.

Germen oblougum, glabrum. Stylus stamina subaequans, germinis apici insertus.

Legumen lineare: subcompressum, marginibus valde incrassatis, subrugosum, utrinque acuminatum, $1\frac{1}{2}$—2 uncias longum, 2 lineas latum, fusco-rufescens. Semina 3—6 laevissima, nigrescentia, funiculo umbilicali simplici cymbaeformi. (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

1. Petiolus.
2. Flos } magnitudine naturali.
3. Calyx } magnitudine naturali.
4. Calyx auctus.
5. Corolla magnitudine naturali.
6. Germen auctum.

Tab V



Acacia marginata Brown

10. ACACIA MARGINATA. R. Brown. Tab. V. A.

A. inermis: capitulis racemosis subquadrifloris: petiolis elongato-lanceolatis, margine antico uniglanduloso: calyce sinuato-quadridentato: germine tomentoso.

A. marginata: foliis elongato-lanceolatis subfalcatis marginatis uninerviis: margine antico parum exciso uniglanduloso, capitulis racemosis sub 4 floris. R. Brown mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 462.

Habitat in Novae Hollandiae ora occidentali. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, sex-octopedalis, cortice fusco: ramis erectis subteretibus, verrucoso-rugosis, superne angulatis, angulis marginatis.

Petioli alterni, remotiusculi, patentes, elongato-lanceolati vel lanceoto-lineares, subfalcata, basi attenuati, apice acuti, breviter obtuse mucronati, subundulati, uninervii, subvenosi, marginati, margine antico supra basin parum exciso, uniglanduloso, tripollicares et longiores, 3-5 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, majores quam in A. myrtifolia, bracteolis ovatis, glabris, caducis, minimis interstincti. Capitula 3-4 flora, 6-12 in racemos solitarios, axillares, copiosos, petioli dimidium aequantes collecta, insidentia pedicellis aequantibus, subclavatis, basi bractea lato-ovata, fusca, glabra, margine ciliata, caduca instructis.

Calyx obscure ferrugeneus, monophyllus, subtetragonus, sinuato-quadridentatus, dentibus acutis, apice obsolete ciliatis.

Corolla monopetala, profunde quadripartita, laciniis ovato-oblongis, obtusis, patentibus vel reflexis, colore calycis.

Stamina numerosissima, corolla paulo longiora, lutea.

Germen oblongum, ferrugineo-tomentosum. Stylus staminibus longior, sublateralis in germinis summitate.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.

b. Flos } magnitudine naturali.
c. Calyx }

d. Calyx auctus.

e. Corolla magnitudine naturali.

f. Germen auctum.

Obs. Valde affinis A. myrtifoliae, sed petiolis longioribus magis linearibus basi minus angustatis, nec non fructificationis partibus, praesertim germine diversa.

---

11. ACACIA FALCATA. Willd. *) Tab. XIV.

A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis oblongis, falcatis, basi valde attenuatis, acutis, uninerviis, venosis: nervo margini superiori parallele approximato: calyce pentaphyllo.

A. falcata: inermis, foliis oblongis falcatis basi attenuatis acutis venoses, ramis ancipitibus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1053. Ejusd. Enum. pag. 1050. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 461.

Mimosa falcata. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 61.

Mimosa obliqua. Wendl. obs. 57.

Habitat in Novae Walesia australi. ♄

---

*) Annot. Acaciam falcatam primum florentem vidi quum icones jamdudum sculptae essnet, quo facta icon hujus spiciei in tab. XIV. a me prolata, quae melius tab. VI. fuisset.

Tab. XIV.



Acacia falcata Willd

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, cortice fusco-cinereo, interdum verrucoso; ramis acute angulatis striatis rufis.

Petioli alterni, remotiusculi, patentes, oblongi, basi sensim valde attenuati, apice acuti, breviter mucronati, falcati, uninervii, nervo margine superiori parallele approximati, venosi, marginati, margine supra ad basin fere uniglanduloso, 4-5 pollices longi, unicam fere lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, flavi, bracteolis minimis subrotundis brunneis interstincti. Capitula multiflora, 4-8 in pedunculo solitario, axillari, ramoso, glabro, ad basin cum pedicellis bractea ovata, acuta, adpressa, minima instructo, subracemosa: pedicelli sive pedunculi rami capitula aequantes.

Calyx membranaceus, diaphanus pentaphyllus turbinatus brunneus, margine ciliato.

Corolla pentapetala, petalis oblongis, acutis, calyce duplo longioribus erectis.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina aequans, lateralis in germinis summitale.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.

b. Flos magnitudine naturali.

c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }

12. ACACIA MANGIUM. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis ovatis, acutis, oblique venosis: ramis triquetro-angulatis.

A. Mangium: inermis, foliis ovatis acutis oblique venosis, leguminibus falcatis, ramis triquetris. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1053.

Mimosa laurifolia β Mangium. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 61.

Mangium montanum. Rumph. amb. 3. p. 123. tab. 81.

Habitat in Moluccis. ♄

Obs. Hanc speciem, a nullo post Rumphium observatam: cum Willdonowio aliisque inter species proprias enumerare, quam cum Poiretio eam varietatem β Ac. laurifolia, facere malui, a qua praesertim petiolorum nervatura satis superque differre videtur, nam in A. laurifolia petioli nullam gerunt costam, sed plures nervos plerumque 13 (Willd. l. c.) a basi ad apicem excurrentes, in A. Mangium vero petioli costa margini altero parallelo approximata et altero latere nervos tres validos exserente instructi. (Ex icon. Rumph.) Ceterum Rumphius haec habet: Haec arbor Mangi Mangi Goenong dicta, in parvis crescit silvis in Omae et Haroekae montibus, formam vulgaris Mangii exhibens, cujus et foliis magnitudine, non autem venarum decursu respondet, sunt autem quinque pollices longa, sesquipedem lata in obtusum apicem desinentia, per longitudinem quatuor nervis distincta, utrinque protuberantibus nullum vero gerunt nervum medium, unde et quodammodo similia sunt illis Dammar Batu, vel magis proprie illis Canellae silvestris, ingrate dulcis saporis.

Arbor plurimos gerit breves ramulos densamque comam, ramuli autem superiores potissimum angulosi sunt seu triangulares, quibus folia nunc soltaria, nunc bina obposita insident.

Post folia fructus progerminant plures ex racemis dependentes, quae parvae sunt, virides, planae, incurvae, interruptae siliculae, instar plurium scorpiorum

intricatae, binos circiter pollices longae, culmum crassae, in quibus quatuor vel quinque obcluduntur semina nigra. Lini semina aemulantia, sed minora, nigra, et splendentia, rubra obtecta pellicula: Sub hac arbore nullae aliae crescunt herbae.

13. ACACIA LAURIFOLIA. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis: petiolis ovato-oblongis, acutis, multinerviis.

A. laurifolia: inermis, foliis ovatis acutis multinerviis, spicis globosis pedunculatis, leguminibus falcatis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1053. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 462.

Mimosa simplicifolia. Linn. suppl. 436. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 61. (exclusa A. Mangium Willd., quam M. simplicifolia variet β fecit.)

Mimosa heterophylla β simplicifolia. Lam. Encycl. I. pag. 14. Pers. Synop. pag. 261.

Mimosa Mangium, Forst. prod. n. 395. (excluso synonymo Rumphii.)

Habitat in insulis Amicorum, Novis Hebridibus et Nova Caledonia. ♄

DESCRIPTIO.

Arbuscula pulchra, cortice glabro cinereo, ramulis vix angulatis.

Petioli magni, ovati vel oblongi, plani, glaberrimi, acuti, basi attenuati, absque costa longitudinali, multinervii. Stipulae nullae.

Flores capitati. Capitula parva, axillaria, insidentia pedunculis brevibus.

Legumen compressum, incurvatum, longitudine folii, torulosum. (Willd. et Poiret ll. cc.)

14. ACACIA MELANOXYLON. R. Brown. Tab. VI.

A. inermis: capitulis axillaribus paucissimis subracemosis: petiolis lanceolato-oblongis, subfalcatis, nervosis: calyce monophyllo, truncato.

A. melanoxylon: foliis lanceolato-oblongis nervosis subfalcatis, capitulis subracemosis, ramulis ultimis pedunculisque angulatis: furfure tenuissimo tectis, funiculo umbilicali colorato plicato semen subcingente. R. Brown. mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 462.

Habitat in Insula Van-Diemen. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber, decempedalis et altior, cortice nigrescente, striato, ramis erecto-patentibus, teretibus, verruculosis, superne angulatis; leviter furfuraceis.

Petioli alterni, remotiusculi, erecto-patentes, lanceolato-oblongi vel oblongi, subinaequilateri, subfalcati, basi valde attenuati, apice obtusi, mucronulati, tri-septemnervii, reticulato-venosi, margine antico ad basin fere parum exciso, uniglanduloso, quadripollicares, unicam fere lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, flavi, bracteolis minimis linearibus, apice incrassato-clavatis, brunneo-glandulosis interstinti. Capitula multiflora, magnitudine pisi, pauca 3-5 in pedunculo solitario, axillari, ramoso subfurfuraceo, ad basin cum pedicellis bractea ovata, appressa, decidua, minima instructo, subracemosa: pecicelli sive pedunculi rami capitula aequantes.

Tab. VI



Acacia melanoxylon. Brown

CALYX membranaceus, diaphanus, monophyllus, turbinatus, truncatus, margine integro crenulato, incrassato, brunneo-glanduloso.

COROLLA pentapetala: petalis cuneato-oblongis, obtusis, calyce duplo longioribus, erectis, apice conniventibus.

STAMINA numerosa, corolla longiora.

GERMEN oblongum, pubescens. Stylus staminibus paulo longior, lateralis in germinis summitate.

LEGUMEN . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }

15. ACACIA HETEROPHYLLA. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus subsolitariis vel subracemosis: petiolis nudis linearibus, basi attenuatis, falcatis, trinerviis, foliolis intermixtis.

A. heterophylla: foliis simplicibus bipinnatisque, simplicibus linearibus falcatis obtusis mucronatis trinerviis striatis, spicis globosis pedunculatis axillaribus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1055. Ejusd. Enum. pag. 1050.

Mimosa heterophylla. Lam. encycl. I. pag. 14. Pers. Synop. II. pag. 261. (exclusa variet β simplicifolia.) Poiret encycl. bot. Suppl. pag. 63.

Habitat in insula Borboniae. ♄

DESCRIPTIO.

Arbor mediocris, cortice griseo, ligno albo.

Petioli nudi et foliati mixti, qua nota facile a ceteris Acaciis hujus tribus distinguitur, eundemque cum iis petiolis tantum foliatis instructis conjungit. Petioli nudi lineares, basi attenuati, apice obtusi, mucronati, subfalcati, trinervii venuloso-striati, glabri, juniores albido-pubecentes, 2-5 pollicares, 4 lineas lati. Petioli foliati gerunt pinnulas binas vel quaternas, sesquiunciales, foliolis 10-15 parvis, ovato-oblongis subobtusis.

Flores capitati, lutei. Capitula axillaria, subsolitaria vel bina, rarius 3-4 subracemosa, magnitudine pisi, insidentia pedunculis aequantibus, basi bractea ovata, concava, acuminata instructis.

Calyx et Corolla mihi ignota.

Legumen glabrum, falcatum, compressum, bipollicare et longius, $3\frac{1}{2}$ lineas latum. (Willd. Lam. Poiret.)

16. ACACIA SALIGNA.

A. inermis: capitulis axillaribus solitariis: petiolis linearibus utrinque attenuatis, enerviis: calyce quinquefido.

Mimosa saligna, foliis linearibus, enerviis longissimis; capitulis pedunculatis, valde folio brevioribus. Labillard. plant. Nov. Holland. II. pag. 86. tab. 235. Poiret. encycl. bot. Suppl. pag. 63.

Habitat in capite Van-Diemen. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex sesquiorgyalis, ramis teretibus, subflexuosis, ramulis triquetris. Folia linearia, utrinque attenuata, enervia, subincurva, sesquipalmaria et amplius, ut

tota planta glabra. Capitula axillaria, solitaria, pedunculo striato, foliis multum breviora; hermaphroditis floribus masculi plurimi immixti, squamula baseos stipante ovato-acuta, caduca. Hermaphrod. Calyx monophyllus, angulatus, quinquefidus. Corolla vix calyce duplo longior, subinfundibuliformis, tubo quinquestriato, limbo quinquefida, laciniis ovato-oblongis, inflexis. Filamenta staminum numerosa (100 circiter), obverse subulata, duplo fere longiora corolla; antheris subovatis, bilocularibus. Germen ovato-oblongum, glabrum; stylus lateralis, cylindraceus, paululum staminibus longior; stigma truncatum. Legumen lineari-oblongum, hinc indeque acuminatum, compressum, utroque margine luteolo repandum, uniloculare, bivalve. Semina pauca ad decem, elliptica, compressa, fune umbilicali vix carunculato, iisdem dimidio breviori. Alios ut in praecedenti specie. Labillard. l. c.

17. ACACIA EMARGINATA.

A. inermis: capitulis axillaribus binis: petiolis lineari-spathulatis, basi attenuati, apice emarginatis mucrone interjecto: calyce sinuato-quinquedentato: pedunculis capitulo longioribus.

Habitat in Novae Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex ramis cortice rufo tectis, scabriusculis, superne angulatis, angulis acutis scabris, subtile striatis.

Petioli alterni, erecto-patentes vel erecti, lineari-spathulati, basin versus sensim attenuati, mucrone brevissimo, interjecto, uni-trinervii, venuloso-striati, subemarginati, margine antico ad basin fere parum exoiso, uniglanduloso, tripollicares et ultra, 3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, lutei, bracteolis cochleariformibus, apice pulverulento-

glandulosis, calycem aequantibus interstincti. Capitula bina, axillaria, multiflora, magnitudine seminis Viciae, insidentia pedunculis duplo longioribus, subpulverulentis, basi bractea ovata, obtusa, minima instructis.

Calyx monophyllus, turbinatus, pulverulento-glandulosus, sinuato-quinquedentatus: dentibus obtusis.

Corolla pentapetala: petalis cuneato-lanceolatis, acutiusculis, erectis apice incurvis, calyce parum longioribus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, pulverulentum. Stylus taminibus longior, germinis apici insertus.

Legumen . . . . (v. s.)

Obs. Forsan varietas sequentis A. strictae, abs qua verum-tamen pluribus notis differt, in futurum accuratius in plantis vivis vel speciminibus magis perfectis observandis. Petioli ex angusta basi sensim supra medium usque latiores fuint, qui in A. stricta, ubique fere aeque lati, excepta basi, et multo angustiores; pedunculi in ultima vix capituli longitudinem attingentes, in illo duplo longiores; demum A. stricta habitu multo tenerior.

18. ACACIA STRICTA. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus binis: petiolis linearibus, basi attenuatis, apice rotundato-mucronatis: calyce sinuato-quinquedentato: pedunculis capitulo brevioribus.

A. stricta: inermis, foliis lineari-lanceolatis basi attenuatis obtusis, spicis globosis axillaribus pedunculatis geminatis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1053. Ejusd. Enum. pag. 1050. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 461.

Mimosa stricta. Andrews repos. bot. 53. Pers. Synop. II. pag. 261. Poiret encycl. bot. Suppl. pag. 61. Curtis magaz. 1121.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex quadripedalis, cortice subfusco: ramis ramulisque strictis, angulatis, scabriusculis, angulis acutis, scabris.

Petioli alterni, remotiusculi, erecto-patentes vel erecti, lineares, plerumque latere inferiori subfalcati, basi attenuati, apice obtusi, brevissime mucronati, scabriusculi, uninervii, venuloso-striati, marginati, margine antico ad basin fere parum exciso, uniglanduloso, tripollicares et longiores, 1—3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, lutei, bracteolis cochleaformibus apice pulvinato-glandulosis, calyces aequantibus interstincti. Capitula axillaria, bina, magnitudine Ac. emarginatae, multiflora, insidentia pedunculis divaricatis brevissimis, ad summum capitula subaequantibus, basi bractea, ovata, acuta, minima instructis.

Calyx monophyllus, turbinatus, pulverulentus, sinuato-quinquedentatus; dentibus obtusis.

Corolla pentapetala: petalis cuneato-lanceolatis, acutiusculis, glabris, erectis, calyce duplo longioribus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum, Stylus staminibus longior, lateralis in germinis summitate.

Legumen . . . . . (v. v.)

Obs. Andrews in bot. Repos. l. c. huic speciei corollam monopetalam, infundibuliformem, semiquinquefidam adscripsit et talem depinxit, quod vero ex errore quodam factum autumo, nam in omnibus speciminibus a me visis

corollas cum descriptione mea convenientes inveni, nec tamen verisimile videtur, me aliam speciem habuisse, quia planta mea, caeterum illi Andrewsii, ut ovum ova, similis est, et in hortis Anglicis et Germanicis sub A. strictae nomine colitur.

---

19. ACACIA VISCOSA. Schrad. Tab. VII.

A. inermis: viscosa, capitulis axillaribus geminatis: petiolis lineari-lanceolatis subfalcatis, basi attenuatis: calyce quinquedentato.

Acacia dodonaeifolia. Willd. Enum. Suppl. pag. 68. Spreng. pugill. II. Plant. min. cognit. pag 92.

Acacia viscosa. Hortulan.

Mimosa dodonaeifolia, foliis lanceolatis venosis subfalcatis viscosis. H. Par. Fol. margine hinc inde glandula dentiformi instructa. Pers. Synop. II. pag. 261.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex sexpedalis, cortice subfusco, ramis erectis vel patentibus viscosis, angulatis, substriatis, superne viridibus.

Petioli alterni, remoti, erecto-patentes, viscosi, lineari-lanceolati, subfalcati, basi attenuati, apice obtusi, mucrone brevi, obtuso, obliquo, uninervii, venuloso-striati, marginati, margine scabro, antico glandulis 2-3 dentiformibus instructo, tripollicares et ultra, 2-3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores capitati, lutei, viscositate cohaerentes, bracteolis cochleaformibus, corollam aequantibus interstincti. Capitula geminata in pedunculis axillaribus,

Tab. VII



Acacia viscosa. Schrad.

Tab. VIII



Acacia crassiuscula

solitariis, brevissimis, furcatis, multiflora, insidentia pedicellis subclavatis, valde viscosis, basi bractea ovata, acuta, minima instructis, divaricatis.

Calyx monophyllus, turbinatus, quinquedentatus, dentibus obtusis.

Corolla pentapetala: petalis lineari-lanceolatis, obtusis, erectis, calyce duplo longioribus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina aequans, lateralis in germinis summitate.

Legumen lineare, compressum, pro seminibus gibbum, viscosum, 3 uncias longum, 2 lineas latum, uniloculare, bivalve 8—12 semina continens oblonga laevissima, fusco-nigricantia, funiculo umbilicali semicirculari-complicato. (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }
f. Legumen magnitudine naturali.

20. ACACIA CRASSIUSCULA. Tab. VIII.

A. inermis: capitulis subracemosis paucissimis: petiolis lineari-spathulatis, apice rotundatis, mucronatis, crassiusculis: calyce quinquefido: germine glabro.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

[illegible] patentibus, angu-

[illegible] calyce

[illegible] longior, germinis

[illegible]

21. ACACIA SUAVEOLENS. Willd.

A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis linearibus, basi attenuatis, acutis, mucronatis: calyce pentaphyllo: germine glabro.

A. suaveolens: inermis, foliis linearibus basi attenuatis mucronatis, spicis globosis pedunculatis racemosis, ramis triquetris. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1050. Ejusd. Enum. pag. 1050. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 460. (excluso synonymo Jacquini).

Mimosa suaveolens. Smith Act. Soc. Linn. Lond. I. pag. 253. Labillard. plant. Nov. Holland. II. pag. 87. tab. 236. Poiret Encycl. bot. Suppl. pag. 59.

Mimosa obliqua. Lamark Journ. d'hist. nat. 1. pag. 89. tab. 5. Pers. Synop. II. pag. 261?

Habitat in Novae Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex erectus, tripedalis et altior, glaber: ramis triquetro-angulatis, angulis acutis, laevibus.

Petioli alterni, remotiusculi, patentes, lineares, basi attenuati, apice acuti, mucronati, uninervii, avenii, marginati, margine antico uniglanduloso, sesqui- vel bipollicares, 2-3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores pallide lutei, capitati, bracteolis ovatis, ciliatis, corolla longioribus interstincti. Capitula in racemos axillares, solitarios, semipollicares et longiores collecta, 6-8 flora, subparva, insidentia pedicellis aequantibus. Bracteae ad pedicellorum basin satis magnae membranaceae, ovatae, integerrimae, glabrae, ante inflorescentiam, capitula imbricatim tegentes, demum deciduae.

Calyx penta-rarius tetraphyllus, foliolis plerumque lineari-spathulatis vel linearibus, obtusis acutisve, ciliatis.

Corolla penta-rarius tetrapetala; petalis erectis, glabris, obovato-oblongis, acutis, calyce paulo longioribus.

Stamina numerosissima, corolla multo longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina subaequans, sublateralis in germinis summitate.

Legumen ovato-rhomboideum vel oblongum, compressum, biloculare, bivalve: semina ad sex, elliptico-oblonga, stria ocellari in medio utrinque conformi, fune umbilicali brevi, crassiusculo. (v. v.)

22. ACACIA ANGUSTIFOLIA.

A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis lanceolato-linearibus: calyce quadridentato: germine tomentoso.

Mimosa angustifolia: inermis, foliis simplicibus lanceolato-linearibus. Jacq. hort. Schoenb. III. pag. 74. tab. 391.

Habitat ad portum Jackson Novae Hollandiae. ♄

DESCRIPTIO.

Tota inermis et glabra est. Caulis arborescens, tripedalis, digitum crassus, fuscus, totus una cum ramis ramulisque exasperatus tuberculis post foliorum lapsum relictis. Folia in ramulis junioribus sparsa, innixa petiolis teretibus brevissimis, lanceolato-linearia, integerrima, acutula, avenia. firmula, saepe subfalcata, a tribus ad quinque uncias longa, et a duabus ad quatuor lineas lata. Racemi axillares, solitarri, simplices, unciales, erecti. Pedicelli breves. Perianthium monophyllum, parvum, quadridentatum, viride. Corolla monopetala, quadripartita, flava; tubo calycem parumper superante; laciniis oblon-

gis, obtusulis, reflexis, longissimis. Filamenta numerosa, basi leviter coalita, subulata, longitudine corollae, erecta et patula. Antherae flavescentes. Germen ovatum, hirsutum. Stylus filiformis, staminibus longior. Stigma subcapitatum, obtusum. Omnes flores sunt hermaphroditi. Jacq. l. c.

Obs. Similis quidem A. suaveolenti, sed tamen, praesertim fructificationis partibus, satis videtur differe. Labillard. eam quoque speciem diversam putat. Vide ejusdem plant. Nov. Holland. sub A. suaveolenti.

23. ACACIA LINIFOLIA. Willd.

A. inermis: capitulis racemosis multifloris, racemis petiolos aequantibus: petiolis linearibus mucronatis: calyce sinuato-quinquedentato: germine glabro.

A. linifolia: inermis, foliis linearibus basi attenuatis strictis mucronatis, spicis globosis pedunculatis racemosis, racemis folia subaequantibus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1051. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 461. Bonpl. Plant. rar. Malm. pag. 51. tab. 19.

Mimosa linifolia. Vent. Plant. rar. Cels. pag. 2. tab. 2. Andrews repos. 394. Pers. Synop. II. pag. 261. Poiret encycl. bot. Suppl. I. pag. 60. (descriptio bona.)

Mimosa linearis. Wendl. Hort. Herrenh. pag. 8. tab. 18.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex glaber: ramis erecto-patentibus, saepe nutantibus, virgatis, superne angulatis, cortice obscure purpurascenti tectis.

Petioli alterni, copiosi, approximati, erecto-patentes, stricti subfalcative, angusti, lineares, basi attenuati, apice obtuse mucronulati, uninervii, obsolete marginati, margine antico plerumque, uniglanduloso, avenii, pollicares vel sesquipollicares. Stipulae nullae.

Flores capitati, sulphurei, bracteolis ovatis, obtusis, leviter ciliatis, minimis intersincti. Capitula parvula, multiflora, in racemos axillares solitarios, petiolorum longitudine collecta, iusidentia pedicellis filiformibus aequantibus, basi, sicut pedunculus communis, bractea iis inter flores simili insructis.

Calyx brevissimus, monophyllus, leviter pubescens, sinuato-quinquepedentatus: dentibus obtusis:

Corolla glabra, monopetala, rotata, quinquepartita; laciniis lanceolatis, acutis, obsolete ciliatis.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina subaequans, in germinis summitate lateralis.

Legumen . . . . (v. v.)

---

24. ACACIA ABIETINA. Willd.

A. inermis: capitulis racemosis, racemis petiolo longioribus: petiolis linearibus, basi atteuuatis, strictis, mucronatis.

A. abietina: inermis, foliis linearibus basi attenuatis strictis mucronatis, spicis globosis pedunculatis racemosis, racemis folio longioribus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1051.

Mimosa abietina. Poiret encycl. bot. Suppl. I. pag. 60.

Mimosa linearis. Hortulan. (secundum Willd.)

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Rami angulati. Folia linearia basi attenuata apice obtusa mucronata pollicaria et breviora. Spicae globosae magnitudine seminis Coriandri pedunculatae in racemum foliis longiorem collectae. Valde similis praecedenti sed racemi foliis longiores, spicae majores, folia breviora, forte legumine adhuc diversa. Willd. l. c.

Obs. Species mihi dubia, nec, ut videtur, ab A. linifolia W. satis diversa. Auctoris descriptio quum nimis sit manca, perscrutando tantum ejusdem specimina, quae mihi desunt, de hujus speciei identitate potest decerni.

25. ACACIA SUBULATA. Bonpl.

A. inermis: capitulis racemosis multifloris: petiolis longissimis, linearibus, apice subulatis: calyce quinquefido: germine tomentoso.

A. subulata: inermis, foliis longo-linearibus apice subulatis; floribus interrupte spicatis, spicis axillaribus subsolitariis, ramulis angulato-compressis. Bonpl. plant. rar. Malm. pag. 110. tab. 45.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex inermis, sexpedalis, erectus, digiti crassitie, cortice laevi, viridi, tuberculis parvis subgriseis adsperso: rami alterni erecti vel subpatentes, inferne teretes, superne inaequaliter angulati vel compressi.

Folia alterna, sessilia, linearia, quadripollicaria, 1-1½ lineas lata, mucrone acuto terminata.

FLORES flavi, minimi, globoso-capitati: capitula parva, spicam (melius racemum quia capitula pedicellis brevibus insident. W.) linearem, axillarem formantia.

CALYX campanulatus, limbo quinquedentato, dentibus parvis, erectis, aequantibus.

COROLLA calyce duplo longior, pentapetala; petalis lanceolatis, basi truncatis, reflexis.

STAMINA numerosa, corolla longiora: filamenta flavescentia, ad lentem nodoso-articulata ad modum Convervarum.

PISTILLUM: germen ovatum, pilosum, stylo erecto terminatum: stigma obtusum.

FRUCTUS haud observati. Bonpl. l. c.

26. ACACIA PUGIONIFORMIS. Tab. IX.

A. inermis, capitulis axillaribus solitariis: petiolis lineari-teretibus, laevibus, obtusis, oblique mucronatis: calyce pentaphyllo.

A. pugioniformis. Wendl. fil. Regensb. bot. Zeit. Jahr. 2. 1819. Stuck. 9. pag. 159.

ACACIA ACICULARIS foliis tereti-subulatis mucronatis sparsis rigidis, stipulis deciduis, ramulis glabris, spicis globosis solitariis. R. Brown. mss. ex Ait. hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 460.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

FRUTEX rigidus, cortice fusco: ramis teretibus, strictis, erectis, glabris, virgatis, superne ramulosis.

Tab. IX



Acacia pugioniformis

Petioli alterni, erecti, valde approximati versus ramorum apicem, angustissimi, filiformes, lineares, teretes, apice obtusi, mucrone brevi pungente, obliquo armati, stricti rarius subfalcati, omnino laeves, siccitate longitudinaliter rugosi, $1\frac{1}{2}$-2 pollicares. Stipulae minimae acutissimae, subpersistentes.

Flores capitati, lutei, bracteolis pellatis, subrotundis, quadridentatis, dentibus acutis; margine membranaceis, corollam subaequantibus interstincti. Capitula axillaria, solitaria, multiflora, magnitudine seminis Viciae, insidentia pedunculis duplo longioribus, filiformibus, basi bractea ovata, acuta, minima instructis.

Calyx pentaphyllus: foliolis spathulato-linearibus, apice concavis, acutis, ciliatis.

Corolla pentapetala, calyce duplo longior: petalis lanceolatis, acutis, erectis.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina aequans, germinis apici insertus.

Legumen . . . . . (v. s.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }

27. ACACIA SULCATA. R. Brown. Tab. X.

A. inermis: capitulis axillaribns subbinis: petiolis lineari-teretibus, sulcatis, acutis, mucronatis: calyce quinquepartito.

A. sulcata: foliis filiformibus undique sulcatis: mucronulo innocuo, capitulis subgeminis; bracteis basis pedunculi ovatis concavis persistentibus, leguminibus, flexuosis. R. Brown. mss. ex Ait. hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 460.

Habitat in Novae Hollandiae ora occidentali. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex quadripedalis, glaber, cortice fusco: ramis erectis, teretibus, sub petiolis angulis prominulis.

Petioli potius sparsi quam alterni, valde approximati versus ramorum apicem, erecto-patentes, filiformes, lineares, teretes, apice recte subulato-mucronati, undique longitudinaliter sulcati, falcati, subpollicares. Stipulae ovatae, acutae, concavae, adpressae, deciduae.

Flores capitati, lutei, bracteolis ovatis, acutis, minimis interstincti. Capitula minora quam in praecedente, axillaria, bina, rarius solitaria, copiosissima ad apicem ramorum, multiflora, insidentia pedunculis filiformibus petiolum subaequantibus vel eo longioribus.

Calyx quinquepartitus: laciniis cuneato-linearibus, leviter ciliatis, erecto-inflexis.

Corolla pentapetala, erecto-patens, calyce duplo longior, petalis oblongo-lanceolatis, acutis.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus stamina aequans, lateralis in germinis summitate.

Legumen . . . . . (v. v.)

Tab. X



Acacia sulcata Brown

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Petiolus magnitudine naturali.
c. Petiolus auctus.
d. Flos magnitudine naturali.
e. Calyx }
f. Corolla } aucta.
g. Germen }

---

28. ACACIA JUNIPERINA. Willd.

A. stipulis setaceo-spinulescentibus persistentibus: capitulis axillaribus solitariis: petiolis lineari-subulatis, mucronato-pungentibus: calyce pentaphyllo.

A. juniperina. inermis, foliis lineari-subulatis mucronatis rigidis pungentibus alternis confertis, spicis globosis solitariis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1050. Ejusd. Enum. Suppl. pag. 68. Ait. hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 459.

Mimosa juniperina. Venten. malmais. 64. Pers. Synop. II. pag. 261. Poiret. encycl. bot. Suppl. I. pag. 59.

Mimosa ulicifolia. Wendl. Collect. II. pag. 25. tab. 6.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex quadripedalis, cortice fusco-cinereo: ramis teretibus, pubescentibus.

Petioli sparsi, saepius nonnulli subverticillatim approximati, patentes, plani, glabri, lineares vel lineari-subulati, mucronato-pungentes, uninervii, margine haud incrassati, margine antico glandula unica parva supra basin, semipollicares. Stipulae, duae ad quemvis petiolum: tenerrimae, setaceo-spinescentes, petiolo magis patentes, persistentes, brevissimae.

Flores capitati, lutei, bracteolis orbiculatis, stipite filiformi peltatis, uno latere acuminato-cuspidatis, ciliatis, calyce longioribus interstincti. Capitula rara, remota, axillaria, solitaria, multiflora, magnitudine pisi, insidentia pedunculis glabris petiolum subaequantibus, basi bractea lanceolata, acuminata, subpungente, obsolete ciliata, minima instructis.

Calyx pentaphyllus, pubescens; foliolis erectis, linearibus, acutis.

Corolla pentapetala, glabra, calyce duplo fere longior: petalis lanceolatis, obtusis.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen subrotundum, glabrum. Stylus staminibus longior, germinis apici insertus.

Legumen planum, lanceolatum, dispermum. (v. v.)

---

29. ACACIA TAXIFOLIA. Willd.

A. inermis: capitulis axillaribus solitariis subovatis: petiolis lanceolatis verticillatis ternis.

A. taxifolia: inermis, foliis lanceolatis verticillatis ternis, spicis subovatis solitariis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1050.

Mimosa stellata. Loureiro cochin. 2. pag. 800.

Mimosa ternata. Pers. Synop. II. pag. 261.

Habitat in montibus Cochinchinae. ♄

DESCRIPTIO.

FRUTEX erectus octopedalis, ramis inermibus adscendentibus. Folia lanceolata integerrima glabra verticillata terna. Flos polygamus terminalis pallidus, capitulis subovatis. Corollae et Calyces quadrifidi. Stamina quatuor. Legumen breve. Loureiro. l. c.

B. Floribus spicatis.

(Flores in spicas cylindricas dispositi sessiles.)

---

30. ACACIA VERTICILLATA. Willd.

A. inermis: spicis axillaribus solitariis: petiolis subverticillatis, sublinearibus, mucronato-pungentibus: calyce 4-5 partito.

A. verticillata: inermis, foliis lineari-subulatis mucronatis rigidis pungentibus verticillatis, spicis cylindraceis solitariis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1049. Ejusd. Enum. pag. 1049. Ait. hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 459.

Mimosa verticillata. Ait. hort. Kew. Ed. I. III. pag. 438. Herit. sert. angl. 30. Pers. Synop. II. pag. 261. Poiret encycl. bot. Suppl. I. pag. 59.

α. Acacia verticillata angusta: petiolis lineari-subulatis: spicarum pedunculis glabris.

Mimosa verticillata. Curtis magaz. 110. Venten. plant. Malmais. 63.

β. Acacia verticillata breva: petiolis brevibus obovato-lanceolatis: spicarum pedunculis pubescentibus.

Mimosa verticillata. Wendl. Collect. I. pag. 83. tab. 30.

Habitat in Insula Van-Diemen. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex octopedalis, cortice fusco-brunneo: ramis teretibus, superne sulcatis, pubescentibus, erectis.

Petioli patentes, conferti, subverticillati, rarius sparsi, uninervii, mucronato-pungentes, stipulis minimis caducis muniti. In α lineares, acutissimi vel lineari-subulati, angusti, glabri, confertiores, saepius 8 — 12 verticillatim fasciculati, omnino similes iis A. juniperinae, semipollicares et ultra. In β petioli lineari-lanceolati, saepius fere obovati, acuti, mucrone rigidissimo valde pungenti terminati, glabriusculi, saepius pubescentes praesertim ad marginem et basin, remotiores, breviores, interdum subtrinervii, 4-8 in quovis verticillo.

Flores lutei, sessiles in spicas densas, cylindraceas, pedunculatas, axillares, solitarias collecti, bracteolis lineari-cuneatis acuminatis, pubescentibus interstincti. Spicae semipollicares et longiores, rarissime basi interruptae, pedunculis insidentes teretibus, basi bractea ovata, obtusa, concava, pubescenti instructis, in α longitudine spicae, glaberrimis, tenellis; in β paulo crassioribus et brevioribus, dense pubescentibus.

Calyx monophyllus, pubescens, 4-5 partitus, laciniis linearibus, obtusis.

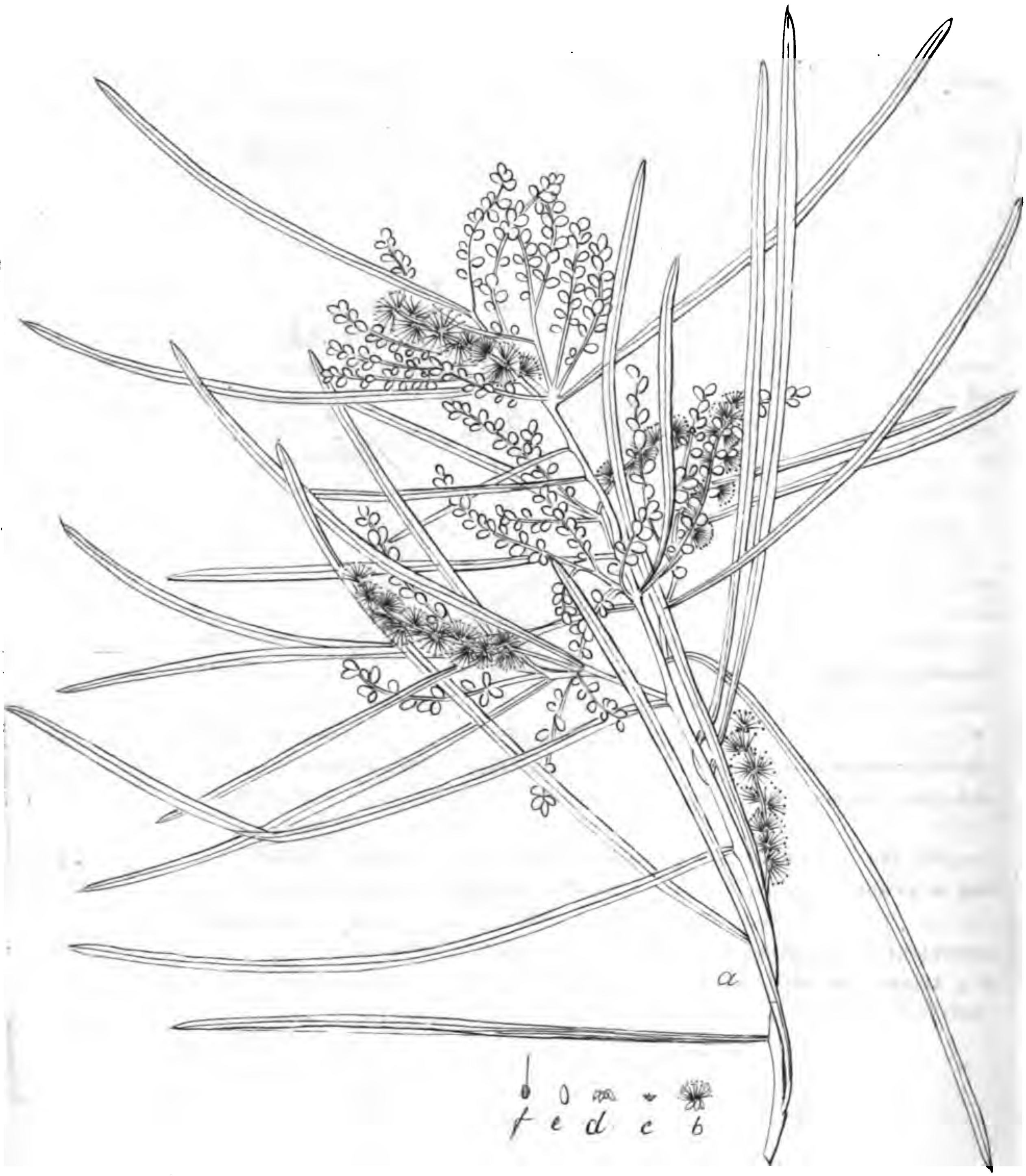
Corolla monopetala, 4-5 fida: calyce duplo longior: laciniis ovatis, acutis, patentibus vel reflexis.

Stamina numerosa, in α corolla quadruplo, in β duplo et ultra longiora.

Germen oblongum, glabrum. Stylus staminibus longior, lateralis in germinis summitate.

Legumen lineare, gibbum, utrinque acutum, subrugosum, subpubescens, sesquipollicare et supra, vix lineam latum, uniloculare, bivalvae. Semina 4-6 nigra, glaberrima, funiculo umbilicali flexuoso-complicato. (v. v.)

Tab. XI



Acacia longissima

Obs. Species valde varians, cujus duas formas extremas sub α et β descripsi, quae vero quamvis valde differentes, nullo modo, sicut species propriae sejungi possunt, quum omnes formae intermediae inveniantur. — Varietas α exceptis floribus, A. juniperinae, ut ovum ovo, similis.

31. ACACIA LONGISSIMA. Tab. XI.

A. inermis: spicis axillaribus pluribus (plerumque) ramosis: petiolis linearibus longissimis: calyce sinuato-quadridentato.

Acacia longissima. Hortulan. Angl.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex decempedalis, glaber, cortice brunneo: ramis teretibus, erecto-patentibus, virgatis: ramulis superne angulatis, subpubescentibus.

Petioli alterni, remotiusculi, erecto-patentes et patentes, exacte lineares, angustissimi, interdum subfalcati, utrinque sensim attenuati, apice mucrone parvo recurvato innocuo instructi, uninervii, longitudinaliter venuloso-striati, submarginati, glabriusculi, 4—5 pollicares et ultra, lineam lati. Stipulae nullae.

Flores laxe spicati, lutei, bracteolis ovatis, minimis suffulti, remotiusculi vel nonnulli glomerati. Spicae ex axillis petiolorum plures rarius simplices plerumque ramosi, petiolo duplo triplove breviores, pedunculati, pedunculis, subpubescentibus, basi bractea lineari, acuta, concava instructis.

Calyx brevissimus, subpubescens, monophyllus, sinuato-quadridentatus, dentibus obtusis.

Corolla glabra, tetrapetala: petalis ovato-oblongis, acutis, reflexis.

Stamina numerosa, corolla duplo longiora.

Germen subrotundum, albo-tomentosum. Stylus stamina subaequans, germinis apici insertus.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx auctus.
d. Corolla } magnitudine naturali.
e. Petalum } magnitudine naturali.
f. Germen auctum.

32. ACACIA MUCRONATA. Willd. Tab. XII.

A. inermis: spicis axillaribus subsolitariis simplicibus: petiolis lineari-spathulatis, apice rotundatis, mucronatis: calyce sinuato-quadridentato.

Acacia mucronata. Willd. Enum. Suppl. pag. 68.

Acacia taxifolia. Hortul. Angl.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex tri-quadripedalis, cortice cinerascenti-brunneo, verrucoso-rugoso:

Tab. XII



Acacia mucronata: Willd.

ramis erectis vel patentibus teretibus, ramulis superne angulatis, sericeo-pubescentibus.

Petioli alterni, saepius approximati, erecto-patentes, lineari-spathulati, stricti vel leviter subfalcati, apice rotundati, breviter oblique mucronati, uni-trinervii, longitudinaliter venuloso-striati, vix marginati, tripollicares, 1—3 lineas lati, glabri, juniores sericeo-pubescentes. Stipulae nullae.

Flores laxe spicati, lutei, sparsi in rachide vel oppositi, rarius nonnulli glomerati, bracteola ovata, acuta, minima suffulti. Spicae axillares, solitariae, rarius binae, simplices, petiolo triplo breviores, breviter pedunculatae, pedunculo sericeo-pubescente, basi bractea ovata, acuminata, carinata instructi.

Calyx pubescens, brevissimus, monophyllus, subtetragonus, sinuato-quadridentatus: dentibus obtusis.

Corolla glabra, monopetala, quadripartita: laciniis ovato-oblongis acutis reflexis.

Stamina numerosa, corolla vix duplo longiora.

Germen oblongum, albo-tomentosum. Stylus stamina subaequans, germinis apice insertus.

Legumen . . . . (v. v.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.

b. Flos magnitudine naturali.

c. Calyx auctus.

d. Corolla }
e. Petalum } magnitudine naturali.

f. Germen auctum.

33. ACACIA FLORIBUNDA. Willd.

A. inermis: spicis axillaribus solitariis simplicibus: petiolis lineari-lanceolatis, utrinque attenuatis: calyce sinuato-quadridentato.

A. floribunda: inermis, foliis linearibus utrinque attenuatis mucronatis arcuatis striatis, floribus interrupte spicatis, ramis teretibus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1051. Ejusd. Enum. pag. 1050. Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 460.

Mimosa floribunda, foliis sparsis lanceolato-linearibus subfalcatis, spicis axillaribus longitudine foliorum, petalis reflexis. Vent. choix 13. t. 13. Pers. Synop. II. pag. 261. Poiret. encycl. bot. Suppl. I. pag. 60.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex octopedalis et altior, cortice brunneo: ramis erecto-patentibus, teretibus, glabris, virgatis, subnutantibus, superne angulatis, subpubescentibus.

Petioli alterni, versus ramorum apicem conferti, erecto-patentes, glabri, lineari-lanceolati, utrinque attenuati stricti, vix unquam subfalcati, apice breviter mucronati, trinervii, longitudinaliter venuloso-striati, haud marginati, eglandulosi, juniores margine ciliati, bi-tripollicares et longiores, in medio 2-3 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores spicati, lutei in rhachide sparsi vel oppositi, subapproximati, bracteola ovata, obtusa, minima suffulti. Spicae copiosae versus ramorum apicem, axillares, solitariae, in meis circiter tertiam petioli partem adaequantes, breviter pedunculatae, pedunculo glabro, basi bractea ovata, fusca, margine ciliata, suffulto.

Calyx glaber, monophyllus, sinuato-quadridentatus: dentibus obtusis.

Corolla glabra, monopetala, rotata, limbo plano quadripartito: laciniis ovatis, acutis, reflexis.

Stamina numerosa, corolla paulo longiora.

Tab. XIII



Acacia homomalla

Germen oblongum, subsericeum. Stylus stamina aequans, germinis apici insertus.

Legumen . . . . (v. v.)

Obs. Specimina mea omnino cum A. floribunda Willd. conveniunt, sed omnia spicas petiolo triplo breviores, nec ejus longitudine habent, quod vero verisimiliter cultura ortum, speciem aliam indicare haud valet. Ceterum plantam Wildenowianam ex horto Berolinensi a Cel. Otto communicatam possideo.

---

34. ACACIA HOMOMALLA. Tab. XIII.

A. inermis: spicis geminatis in pedunculo axillari solitario: petiolis lineari-lanceolatis, utrinque attenuatis, falcatis, homomallis: calyce quinquedentato.

Habitat in Nova Hollandia.

DESCRIPTIO.

Frutex pulcherrima: ramis erectis curvatisve, superne angulatis, albo-sericeis.

Petioli alterni, ad unum latus spectantes seu homomalli, lineari-lanceolati, falcati, utrinque attenuati apice cartilagineo fusco, glabri, basi tantum pubescentes, trinervii, subtilissime longitudinaliter striati, avenii, vix marginati, eglandulosi, quadripollicares et ultra, 2-4 lineas lati. Stipulae nullae.

Flores densius spicati, saepius subverticillati, bracteolis minimis, linearibus interstincti. Spicae tenues, cylindraceae, unciales et longiores, geminatae

in pedunculo axillari, solitario, furcato, sericeo, semipollicari, basi bractea lato-ovata, obtusa, minima suffulto.

Calyx brevissimus, flavo-tomentosus, monophyllus, quinquedentatus: dentibus obtusis.

Corolla monopetala, quinquefida: laciniis erecto-patentibus, ovato-lanceolatis, acutis, extus subpubescentibus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, albo-tomentosum. Stylus stamina subaequans, germinis apici insertus.

Legumen . . . . (v. s.)

EXPLICATIO TABULAE.

a. Ramus.
b. Flos magnitudine naturali.
c. Calyx }
d. Corolla } aucta.
e. Germen }

35. ACACIA LONGIFOLIA. Willd.

A. inermis: spicis axillaribus binis pedunculatis: petiolis sublanceolatis: calyce quadridentato.

A. longifolia: inermis, foliis lineari-lanceolatis utrinque angustatis trinerviis striatis, spicis axillaribus geminatis cylindraceis. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1050. Ejusd. Enum. pag. 1050. Ait. hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 461.

MIMOSA LONGIFOLIA. Pers. Synop. II. pag. 261.

MIMOSA MACROSTACHYA. Poiret. encycl. bot. Suppl. I. pag. 61.

α. Acacia longifolia vulgaris: petiolis lineari-lanceolatis utrinque attenuatis.

Acacia longifolia. Curtis magaz. 1827.

Mimosa longifolia. Andrews repos. 207. Venten. malmais. 63.

β. Acacia longifolia lata: petiolis oblongis, basi attenuatis, latioribus.

γ. Acacia longifolia elliptica: petiolis ellipticis l. oblongis, basi attenuatis, subbrevibus, apice rotundatis.

Habitat in Nova Walesia australi. ♄

DESCRIPTIO.

FRUTEX glaber octo- ad decempedalis, cortice fusco brunneove, ramis patentibus teretibus, superne acute angulatis.

PETIOLI alterni, inferne remotiusculi, plerumque erecto-patentes, apice breviter mucronati, bi-trinervii, venulis reticulato-striati, margine antico ad basin fere parum exciso, uniglanduloso, juniores apice subsericei: in α vulgari lineari-lanceolati, utrinque aeque attenuati, stricti, rarius subfalcati, tripollicares et ultra, in medio 4-6 lineas lati: in β oblongi, basi attenuati apice acutiusculi, paulo longiores quam in α, sed in medio supra unciam fere lati: in γ exacte elliptici, basi paululum attenuati, apice rotundati, sesquipollicares, in media 5 — 6 lineas lati. Stipulae nullae.

FLORES laete flavi, densius spicati, in roachide alterni, oppositi, vel nonnulli congesti, bracteolis minimis, ovatis, intus glabris, fuscis, extus albo-tomentosis interstincti. Spicae axillares, binae, cylindraceae, unciales et ultra, breviter pedunculatae: pedunculis basi discretis, glabris.

CALYX brevissimus, monophyllus, quadridentatus: dentibus acutiusculis.

Corolla glabra monopetala, campanulata, quadrifida: laciniis ovatis, obtusis, planis, erectis vel patentibus.

Stamina numerosa, corolla vix duplo longiora.

Germen subrotundum, albo-tomentosum. Stylus staminibus longior, germinis apici insertus.

Legumen glabrum, lineare angustum utrinque attenuatum, torulosum, rugosum, 1—2 pollicare, uniloculare, bivalve, 2—6 semina continens, laevia aterrima. nitida, ovato-oblonga, funiculo umbilicali plicato. (v. v.)

Obs. Quamvis primo adspectu β et γ a genuina A. longifolia α valde diversae apparent, discrimina tamen nulla, petiolorum forma excepta, invenire potui, de cujus variabilitate plures in Acaciis habemus exempla: itaque eas sicut varietates adduxi, ne certis incerta miscerentur. Ceterum var. γ maxime differt, spicis quoque paulo brevioribus. — Observationes plures in futurum, praesertim in patria ipsa, nos edocere debent.

---

36. ACACIA GLAUCESCENS. Willd.

A. inermis: spicis axillaribus solitariis: petiolis oblongis subfalcatis: calyce quinquedentato.

A. glaucescens: inermis, foliis lanceolatis subfalcatis, basi attenuatis obtusis subbinerviis glaucescentibus, spicis axillaribus. Willd. Sp. pl. IV. pag. 1052. Ejusd. Enum. pag. 1050. Hort. Berol. tab. 101.

Mimosa glaucescens. Poiret encycl. bot. Suppl. I. pag. 61.

Mimosa binervia. Wendl. obs. 56.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Frutex quinquepedalis circiter: ramis teretibus, cortice pallide fusco laevi subpulverulento tectis. Ramuli summi obtuse angulati cum foliis inadultis pulcherrime sulphureo-sericeis.

Petioli alterni, erecto-patentes, oblongi, basi attenuati, apice acuti, subinaequilateri, deorsum paululum falcati, nervis tribus evidentioribus paucisque aliis obsoletis instructi, subtilissime longitudinaliter striati, haud marginati, eglandulosi, glaucescentes, tri-quadripollicares, semiunciam et ultra lati. Juniores fere spathulati et obtusiores sunt. Stipulae nullae.

Flores densissime spicati, lutei, bracteolis linearibus, concavis, apice incurvis, flavo-tomentosis interstincti. Spicae axillares, solitariae, unciales, erectae, insidentes pedunculo subbrevi, sulphureo-pulverulento, qui saepius sub spica dividitur et in ramulum procrescit, nec non ad divisionem bractea ovato-lanceolata, obtusa, concavâ est suffultus.

Calyx brevissimus, flavo tomentosus, monophyllus quinquedentatus: dentibus obtusis.

Corolla monopetala, quinquefida: laciniis ovatis patentibus.

Stamina numerosa, corolla longiora.

Germen oblongum, albo-tomentosum. Stylus staminibus longior, germinis apici insertus.

Legumen . . . (v. v.)

37. ACACIA SOPHORAE. R. Brown.

A. inermis: spicis axillaribus subbinis: petiolis obovato-oblongis lanceolatisve: calyce quadrifido.

A. Sophorae: foliis oblongis aequilateris nervosis, spicis geminis sessilibus, corollis tetrapetalis, leguminibus torosis, funiculo umbilicali plicato. R. Brown mss. ex Ait. Hort. Kew. Ed. 2. V. pag. 462.

Mimosa Sophorae, foliis obovato-oblongis, nervosis, primordialibus pinnatis; spicis geminis, sessilibus; corolla tetrapetala; leguminibus subtorulosis. Labillard. plant. Nov. Holland. pag. 87. tab. 237. Poiret encycl. bot. Suppl. I. pag. 63.

Habitat in capite Van-Diemen. ♄

DESCRIPTIO.

Arbor quinqueorgyalis et ultra; trunco pedem crasso; ramis divaricatis, teretibus, numerosis. Folia obovato-oblonga lanceolatave, bi ad quinquenervia, puncticulis extantibus numerosis, fuscis aut virentibus utrinque adspersa, subpetiolata, primordialia bipinnata, petiolo communi lineari, subtereti vel foliaceo utroque margine dilatato. Spicae sessiles, geminae saepius, axillares, floribus squamula stipante, ciliata suborbiculata interstinctis, masculis ut plerumque numerosioribus. Hermaphrod. Calyx quadrifidus, vix dimidio corolla brevior. Petala quatuor, ovata. Filamenta staminum numerosa (30 circiter), filiformia, paululum longiora corolla. Germen globosum, pilosiusculum; stylus vix staminibus longior; stigma subcapitatum. Legumen flexuosum, hinc indeque acuminatum, foliis duplo longius, uniloculare, bivalve. Semina pauca ad octo, fune umbilicali longo, intorto, plicaturis adpressis carunculum aemulante. Caeterum ut in Mimosa suaveolenti.

D u b i a.

38. ACACIA DOLABRIFORMIS.

A. inermis: petiolis linearibus subfalcatis apice oblique emarginato-truncatis, lobo inferiori mucronato pungente.

Habitat in Nova Hollandia. ♄

DESCRIPTIO.

Rami glabri subsulcati apicem versus subangulati petiolis obsolete decurrentibus.

Petioli alterni, glabri, patentes, subfalcati, lineares, basi vix attenuati, marginibus nervo incrassatis, inferior decurrento, apice oblique emarginato-truncati, lobo inferiori plus minusve protracto acuminato, mucrone rigido pungente superiori in angustioribus obsoleto, in latioribus, qui inferiores, obtuso: subtrinervii, nervis lateralibus marginalibus, intermedio, in lobum petioli inferioreus excurrente: inferiores breviores semiunciales: latiores praesertim ad apicem lineam lati summi unciam fere longi sed multi angustiores.

Nec flores nec fructus vidi, sed tantum unicum specimen in Nova Hollandia lectum, quod vero satis superque formam petiolorum singularem monstrat atque me edoquit, hanc speciem, sin flores capitati, inter A. alatam et decipientem esse ponendam.

Index

Specierum et Synonymorum.